

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
☒ Postulat
☐ Interpellation mündlich
☐ Interpellation schriftlich

Eingereicht von:

Karin Winter-Dubs (SVP), Oskar Seger (FDP) und Peter Olibet (SP)

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und Beistandschaften der Sozialen Dienste St.Gallen (SDS); Unabhängigkeit zu den Sozialen Diensten St.Gallen (SDS)

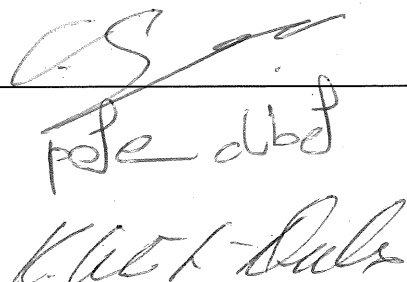
Zurzeit liegt der kantonale Wirkungsbericht und der II. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht öffentlich zur Vernehmlassung auf. Darin kommt auch die Unabhängigkeit der KESB und die Zusammenarbeit mit den Berufsbeistandschaften zur Sprache. Im Zivilgesetzbuch (ZGB) ist unter Artikel 400 geregelt, dass die KESB eine Beistandschaft zu ernennen hat, welche den fallspezifischen Voraussetzungen entspricht. Im System der Stadt St.Gallen muss jedoch die KESB gegenüber den SDS einen Antrag stellen, um eine Beistandschaft für einen Fall zu bekommen, obwohl die fallspezifischen Details nicht gegenüber den SDS kommuniziert werden dürfen. Zudem sind gemäss Artikel 31 des Einführungsgesetzes der KESB St.Gallen die Beistände in Form von Privatpersonen oder Berufsbeiständen durch die KESB zu wählen. Aufgabe der politischen Gemeinde ist es lediglich dafür zu sorgen, dass genügend Beistandschaften zur Verfügung stehen. Im Artikel 32 heisst es zudem, dass die KESB die fachliche Aufsicht über die Beistandschaften ausübt und Weisungen erlässt. Alle Artikel aus ZGB und Einführungsgesetz der KESB St.Gallen sind im bestehenden System der Stadt St.Gallen nicht vollumfänglich gewährleistet. In anderen KESB-Regionen sind die Berufsbeistandschaften nicht den kommunalen Sozialdiensten zugeordnet, sondern den KESB-Präsidien untergeordnet. (siehe Beilage zur Vernehmlassung zum erwähnten II. Nachtrag zum EG über das KES).

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat, Bericht zu erstatten über die Erfahrungen mit dem aktuellen System der KESB und der Berufsbeistandschaft. Zudem soll der Stadtrat die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit der KESB und der Berufsbeistandschaften gegenüber der Sozialen Dienste (SDS) neu regeln und gewährleisten.

12.12.2017

Datum

Unterschrift


Peter Olibet
Karin Winter-Dubs

Akeret	Alexandra	<i>A. Akeret</i>	Kuratli	Donat	<i>Donat</i>
Angehrn	Patrik		Meyer	Thomas	
Angehrn	Evelyne	<i>E. Angehrn</i>	Meyer	Veronika R.	<i>V. Meyer</i>
Bechtiger	Roger	<i>R. Bechtiger</i>	Mitrović	Vića	<i>M. Vića</i>
Bertoldo	Daniel	<i>D. Bertoldo</i>	Müller	Clemens	<i>C. Müller</i>
Bodenmann	Marlene	<i>M. Bodenmann</i>	Neff	Christian	<i>Chrigel</i>
Brunner	Jürg	<i>J. Brunner</i>	Neuweiler	René	<i>R. Brunner</i>
Brunner	Thomas	<i>T. Brunner</i>	Niederhauser	Nadine	<i>N. Niederhauser</i>
Bühler	Röman		Oberholzer	Basil	<i>B. Oberholzer</i>
Bürkler	Anja	<i>A. Bürkler</i>	Olibet	Peter	<i>P. Olibet</i>
Crottogini	Eva	<i>E. Crottogini</i>	Ronzani	Manuela	<i>M. Ronzani</i>
Daguati	Remo		Rotach	Marcel	
Deuel	Jennifer		Ruppeiner	Werner	
Dörig	Maja	<i>M. Dörig</i>	Rütsche	Beat	
Dudli	Andreas		Rüttimann	Daniel	
Eberhard	Gabriela	<i>G. Eberhard</i>	Ryser	Franziska	<i>F. Ryser</i>
Eggmann	Franz	<i>F. Eggmann</i>	Scheck	Andrea	<i>A. Scheck</i>
Etter-Steinlin	Lisa	<i>L. Etter-Steinlin</i>	Schimke	Karl	<i>K. Schimke</i>
Falk	Helena	<i>H. Falk</i>	Schönenberger	Melanie	<i>M. Schönenberger</i>
Frei-Grimm	Barbara		Segger	Heini	<i>H. Segger</i>
Gmünder Braun	Susanne		Segger	Oskar	<i>O. Segger</i>
Hächler	Barbara		Stauffacher	Daniel	
Hasler	Etrit	<i>E. Hasler</i>	Steinemann	Sandra	<i>S. Steinemann</i>
Hobi	Andreas	<i>A. Hobi</i>	Takacs	Zsolt Ferenc	<i>Z. Takacs</i>
Hornstein	Andrea	<i>A. Hornstein</i>	Thurairajah	Jeyakumar	<i>J. Thurairajah</i>
Hufenus	Gallus	<i>G. Hufenus</i>	Truniger Blaser	Beatrice	<i>B. Truniger Blaser</i>
Hugentobler	Michael	<i>M. Hugentobler</i>	Wäsp	Remo	<i>R. Wäsp</i>
Kehl	Daniel	<i>D. Kehl</i>	Weber	Beat	<i>B. Weber</i>
Keller	Felix		Wettach	Christoph	<i>C. Keller</i>
Keller	Stefan		Winter-Dubs	Karin	<i>K. Winter-Dubs</i>
Königer	Doris	<i>D. Königer</i>	Zwicky Mosi-	Elisabeth	
Kühne	Werner		mann		